



Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I

Inhalt	Seite
1 Lehrplan für die Jahrgangsstufen 5 und 6 (regulär)	2
2 Lehrplan für die Jahrgangsstufen 5 und 6 (Musikgruppen)	5
a. Musikalische Kompetenzbereiche	5
b. Tabellarische Übersicht	7
3 Lehrplan für die Jahrgangsstufe 7 (halbjährlich)	9
4 Lehrplan für die Jahrgangsstufen 8 und 9 (jeweils halbjährlich)	11

1 Lehrplan für die Jahrgangsstufen 5 und 6 (regulär)

Inhaltsfelder	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Grundlegende elementare Musiklehre	<p><i>Musik als zeitlicher Ablauf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsschlag, Metrum, Tempo - einfache Taktarten, Taktschwerpunkt, Auftakt - Noten- u. Pausenwerte einschl. Triole, Punktierung - rhythmische Übungen, Klassenmusizieren, Rhythmen notieren - nachspielen - erfinden, Dirigierfiguren <p><i>Musik als räumlicher Ablauf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Töne im Violinschlüssel, Stammtöne ohne und mit Vorzeichen, Vorzeichenregeln - Halb- und Ganztonschritte - Chromatische Tonleiter, Ganztonleiter, Pentatonische Leiter (schwarze Klaviertasten) - Bauprinzip Durtonleiter, Grundton und Leitton, Tonartensystem (ansatzweise) - alternativ: Molltonleiter(n) oder Bass-Schlüssel - Übungen z. B.: Hilfsmittel Klaviertastatur, Noten-Domino, Wörter mit Tonnamen, Tonleiter-Klänge <p><i>Lautstärke als Qualität</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dynamische Zeichen <p><i>Grundlegende Formprinzipien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Motiv als Begriff, kleinste Einheit; Entwicklung einer Vorstellung anh. geeigneter Lieder/Stücke - Wiederholung, Variante, Kontrast: Begriffe, Abkürzungen - Reihungsformen (Lied-, Rondo-) anhand geeigneter Stücke (auch Volkslieder, Pop/Rock) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung der Notenschrift und der musikalischen Fachsprache • Produktion: S schreiben und spielen einfache Rhythmen, auch mit dem Notensatzprogramm <i>capella</i> • Produktion: S realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen, z. B. rhythmische Sprechstücke, Bodypercussion, Rhythmuspartituren • Kenntnis und Anwendung der Notenschrift und der musikalischen Fachsprache • Produktion: S singen und/oder spielen einfache Melodien, Tonleiter-Übungen und Tonschritte im Vergleich • Produktion/Reflexion: S singen und/oder spielen Lieder in Dur und Moll und erläutern Ausdruck und Wirkung • Rezeption: S beschreiben und vergleichen Tonleiter- und Tonraumklänge (Dur, Moll, Ganztonleiter etc.) • Produktion/Reflexion: S realisieren dynamische Übergänge und Kontraste und erläutern ihre Wirkung • Kenntnis und Anwendung der musikalischen Fachsprache • Rezeption: S analysieren musikalische Strukturen in Bezug auf den Ausdruck • Produktion: S realisieren und gestalten Reihungsformen (vokal, instrumental od. choreographisch)

Bedeutungen von Musik	<p><i>Ausführen/ Erfinden musikalischer Gestaltungsprozesse, z. B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellen/Vertonen einer Tiergeschichte mit Percussion-Instrumenten (als Gruppenarbeit) - Erstellen und Vortragen eigener Rap-Texte zu Playbacks oder selbst gespieltem Background (als Gruppenarbeit) <p><i>Werkbetrachtungen/ Darstellende Musik, z. B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Saint-Saens, <i>Karneval der Tiere</i> - Honegger, <i>Pacific 231</i> <p><i>Musik in Verbindung mit Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck und Merkmale von Rap- und HipHop-Musik 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: S realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • Reflexion: S beurteilen gegenseitig ihre Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung der Vorstellungen • Rezeption: S beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • Rezeption: S analysieren und deuten musikalische Strukturen • Reflexion: S erläutern den Ausdruck der Musikstücke
Entwicklungen von Musik	<p><i>Lebendige Musikgeschichte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen und Stilmerkmale in Mittelalter, Barock oder Klassik - Komponistenporträts/-steckbriefe, z. B. Mozart oder Bach <p><i>Rap und HipHop</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung, soziale Hintergründe, Jugendkultur (Subkultur) - altersgemäß geeignete Beispiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • Reflexion: S ordnen Musik in ihren historischen und/oder biographischen Kontext ein • Rezeption: S benennen und deuten Stilmerkmale v. Rap und HipHop • Reflexion: Lebensweltbezug; S vergleichen verschiedene Lebenswelten und erläutern kulturelle Hintergründe
Verwendungen von Musik	<p><i>Musik und Umwelt, z. B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikangebote in Erkrath - Überall Musik, Lärm und Stille - Lied und Funktion (Kinderlieder, Hymnen, ...) - Singen im Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion/Reflexion: S sammeln, vergleichen und beurteilen musikalische Angebote im Raum Erkrath • Rezeption: Wirkungsbeschreibungen zu verschiedener Musik sowie zum Kontrast Lärm - Stille • Produktion/Reflexion: Lieder, ihre Themen und ihre Verwendung; Lebensweltbezug

Verwendungen von Musik	<p>Instrumentenkunde: Schwerpunkt Percussion-, Streich- und/oder Blasinstrumente (schülerorientierte Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente des Orchesters (z. B. <i>Bolero</i>, <i>Young Person's Guide</i>) - Bau- und Funktionsweise - Schüler/innen stellen ihre Instrumente vor 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Instrumente • Produktion: S entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten (bez. auf Percussion-Instrumente, Saiteninstrumente, Anblastechniken) • Reflexion: S beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer Wirksamkeit
alle drei Inhaltsfelder	<p>Musik in Verbindung mit Sprache: Musiktheater, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entführung aus dem Serail</i> - <i>Zauberflöte</i> - Aspekte: Kennenlernen der Gattung Oper, Erweiterung der Hörgewohnheiten, Werkbetrachtung, Szenisches Spiel <p>oder</p> <p>Tanzen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reigentänze - Tänze anderer Völker - Tanzchoreographie zu Popsong 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck und Verwendungszusammenhang der Musik • Rezeption: S analysieren und deuten musikalische Strukturen bezogen auf ihren Ausdruck und ihre Wirkung • Produktion: S realisieren vereinfachte vokale/instrumentale Ausschnitte aus dem jeweiligen Bühnenwerk • Produktion: S entwerfen und realisieren einfache bildnerische oder choreografische Gestaltungen zur Musik • Produktion: S entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang (Szenisches Spiel, Tanzchoreographie) • Reflexion: S erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • Reflexion: S erläutern historische Hintergründe der Musik • Reflexion: S erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

2 Lehrplan für die Jahrgangsstufen 5 und 6 (Musikgruppen)

Aufgrund der spezifischen Anforderungen des musikpraktischen Unterrichts in der Streicher- und Bläsergruppe wird im Folgenden zwischen der Zuordnung unterrichtlicher Schwerpunkte zu den drei Kompetenzbereichen (vgl. Kernlehrplan) und der tabellarischen Übersicht des schulinternen Lehrplans differenziert.

a. Musikalische Kompetenzbereiche

• **Rezeption:**

- Von der ersten Stunde an sind die Streich- und Blasinstrumente mit ihren vielfältigen Klangmöglichkeiten ständig präsent im Unterricht.
- Lehrer oder Schüler spielen vor, das Gehörte wird imitiert, aber auch diskutiert.
- An geeigneten Stellen werden Stücke, die Gegenstand der eigenen Erarbeitung sind, von Ton- bzw. Bildtonträgern gehört/gesehen. Im Unterrichtsgespräch findet eine Auseinandersetzung mit Originalwerken und professionellen Einspielungen statt, z. B.:
 - Offenbach/Saint-Saens, Can Can (Orig./"Schildkröten")
 - Barocke Originaltänze (Menuett, Gavotte etc.)
 - Beethoven, Thema "Freude schöner Götterfunken"
 - Tschaikowsky, Thema aus der 4. Sinfonie (4. Satz)
 - verschiedene Volkslieder, jahreszeitliche Lieder, Weihnachtslieder
 - Shanties, irische Reels/Jigs, amerikanische und türkische Lieder

• **Produktion:**

- Singen ist integraler Teil der Streicher- und Bläserklassenarbeit. Solmisation (Tonsilbensprache), verbunden mit einfachen Stimmbildungsübungen, ermöglicht ein zunehmend sicheres Umgehen mit der eigenen Stimme. Gleichzeitig wird dabei das Dur-/ Moll-System durch praktische Erfahrung kennen gelernt. Lieder aus unterschiedlichen historischen und geografischen Zusammenhängen sind bewusst ausgewählt.
- Im Zentrum des Unterrichts steht die immer mehr ausdifferenzierte Auseinandersetzung mit dem gewählten Instrument. Um am Ende der zwei Unterrichtsjahre Stücke aus unterschiedlichen historischen und stilistischen Zusammenhängen angemessen differenziert spielen (und damit auch hören) zu können, ist eine planvolle Hinführung an die wichtigsten Spieltechniken unverzichtbar.
- Streichinstrumente: Tonproduktion und Bewegung sind beim Spielen auf Streichinstrumenten auf das Engste miteinander verbunden. Von der Ganzkörperbewegung bei schnellen, intensiven Ganzbogenstrichen bis zu Korrekturen der Intonation durch feinste Bewegungen der linken Hand reicht das zu entwickelnde Bewegungsrepertoire. An geeigneter Stelle ist ein Exkurs zu Tanzbewegungen naheliegend (Menuett oder Can Can). Eine eigene Form der Bewegungsschulung findet im Bereich der Taktfiguren und dem Sprechen von Rhythmen zu diesen Taktfiguren statt. Improvisation kann aus kleinsten Anfängen (Rhythmen aus einem vorgegebenen Pool auswählen) in den Bereich von unkonventionellen Spieltechniken (Sounds of Strings) entwickelt werden.

- Blasinstrumente: Für die Entwicklung einer sauberen Tonproduktion sind Haltung, Atemtechnik sowie Lippenspannung/Ansatz/Anstoß von Beginn an zentraler Bestandteil des Unterrichts. Neben einer allmählichen Erweiterung des Tonumfangs (g^0 bis f^2) und Verfeinerung der Artikulation, Intonation und Grifftechnik sind Bewegungs- bzw. Sprechübungen zu Takt/Rhythmus sowie Improvisationsübungen und -phasen vorgesehen, um den musikalischen Lernprozess am Instrument zu vertiefen und auszubauen.
- **Reflexion:**
 - Entwickeln einer Fachsprache, Notenlesen: Da für das Spielen eines Instruments in einem (auch außerschulischen) Ensemble das Verständnis der wichtigsten Begriffe, mit denen Musik beschrieben wird, und die Fähigkeit des Notenlesens unabdingbar sind, wird großer Wert darauf gelegt, immer in unmittelbarer Anbindung an musikalisches Handeln diese Lernkompetenzen zu entwickeln.
 - Ergänzend zum Unterricht am Instrument informieren sich die Schüler/innen über eine geeignete Auswahl ihrer selbst gespielten Lieder und Musikstücke, d. h. über deren Verwendungszusammenhänge und Originalwerke, indem sie Hintergrundmaterial erhalten bzw. selbst zusammenstellen. Einspielungen professioneller Ensembles werden kritisch reflektiert und beurteilt, Kurzbiographien oder Steckbriefe zu dem/den jeweiligen Komponisten erstellt (z. B. als Kurzreferat).
 - Musikalische Formabläufe und Zusammenhänge der selbst erarbeiteten Stücke sind regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts. Indem sich die Schüler/innen zu verschiedenen Varianten der Lieder/Stücke äußern und diese vergleichen (Dur-Moll-Varianten, Ausdrucksgestaltung durch Dynamik und Artikulation, Wirkung verschiedener Tempi und Register usw.), denken sie darüber nach, wie Musik unterschiedlich wirken bzw. etwas unterschiedlich ausdrücken kann.
- **Konzert:**
 - Den gymnasialen Bildungsauftrag ernst zu nehmen bedeutet, über die fachlichen Grenzen hinaus den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zur Entfaltung ihrer individuellen und sozialen Persönlichkeit zu geben.
 - Schulische Konzerte vorzubereiten und durchzuführen eröffnet den Kindern eine Erlebniswelt, welche die zukünftige Teilhabe am kulturellen Leben positiv beeinflusst. Darüber hinaus werden hierdurch mehrere Schlüsselqualifikationen ausgebaut bzw. positiv unterstützt, etwa die Übernahme von Verantwortung, die Entwicklung eines stabilen Selbstkonzepts - durch die Präsentation des eigenen Könnens auf der Bühne, eingebettet in den Schutz der Gruppe - oder die Fähigkeit, über einen längeren Zeitraum ein Ziel konsequent zu verfolgen und zu erreichen. Die durch die Teilnahme an regelmäßigen Aufführungen der Streicher- und Bläsergruppen erreichte natürliche Freude am Erfolg ist für die Persönlichkeitsbildung nachhaltig bedeutsam.

b. Tabellarische Übersicht

Inhaltsfelder	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Grundlegende elementare Musiklehre</p>	<p><i>Musik als zeitlicher Ablauf</i> → <i>praktisches Musizieren und theoretisches Reflektieren/Notieren des Gelernten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundschatz, Metrum, Tempo (auch Tempo-Bezeichnungen) - einfache Taktarten, Taktschwerpunkt, Auftakt - Noten- u. Pausenwerte einschl. Triole, Punktierung, Synkope - Umsetzung: Klassenmusizieren, Bodypercussion (Takt), Rhythmen sprechen - spielen - erfinden - notieren, Dirigierfiguren <p><i>Musik als räumlicher Ablauf</i> → <i>praktisches Musizieren und theoretisches Reflektieren/Notieren des Gelernten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Töne im Violinechlüssel, Stammtöne ohne und mit Vorzeichen, Vorzeichenregeln - Halb- und Ganztonschritte - Bauprinzip Dur- und Molltonleiter, Grundton und Leitton, Tonartensystem (ansatzweise) - Chromatische Tonschritte/Tonleiter - Obertonreihe (ansatzweise: Blasinstrumente) - Violine-, Bratschen-, Bass-Schlüssel - Dreiklänge in Dur und Moll - Umsetzung: Tonleitern singen (Solmisation) und spielen, Oktavübungen, Dreiklänge spielen, Anwendung des Tonvorrats in Spielstücken <p><i>Lautstärke als Qualität</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dynamische Zeichen und Spielpraxis <p><i>Artikulation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikalische Zeichen und Spielpraxis - Tongestaltung (Bogenstrich/Ansatz): Legato, Portato, Staccato, Spiccato (Str.), Pizzicato (Str.) sowie Varianten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung der Notenschrift und der musikalischen Fachsprache • Produktion: S realisieren und schreiben einfache Rhythmen • Produktion: S realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen, z. B. rhythmische Sprechstücke, Body- und Instrument-Percussion, Rhythmuspartituren, Spielstücke mit rhythmischem Schwerpunkt • Kenntnis und Anwendung der Notenschrift und der musikalischen Fachsprache • Produktion: S singen und spielen einfache Melodien, Tonleiter-Übungen und Tonschritte im Vergleich • Rezeption/Produktion/Reflexion: S beschreiben und vergleichen Tonleiter-, Tonraum- und Dreiklänge (Dur, Moll) • Produktion/Reflexion: S singen und spielen Lieder in Dur und Moll und erläutern Ausdruck und Wirkung • Produktion/Reflexion: S realisieren dynamische Übergänge und Kontraste und erläutern ihre Wirkung • Produktion/Reflexion: S gestalten instrumentale Kompositionen mit dynamischen Kontrasten/Übergängen und erläutern Ausdruck und Wirkung • Produktion/Reflexion: S erproben unterschiedliche Tongestaltung in Spielstücken und erläutern Ausdruck und Wirkung • Kenntnis und Anwendung der musikalischen Fachsprache

Grundlegende elementare Musiklehre	Grundlegende Formprinzipien <ul style="list-style-type: none"> - Motiv als Begriff, kleinste Einheit; Entwicklung einer Vorstellung anhand der gespielten Lieder/Stücke - Wiederholung, Variante, Kontrast: Begriffe, Abkürzungen - Reihungsformen (Lied-, Rondoform), Variationsform 	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung der musikalischen Fachsprache • Rezeption: S analysieren musikalische Strukturen in Bezug auf den Ausdruck • Produktion: S realisieren und gestalten Reihungsformen
Bedeutungen von Musik	Musik als Tonsprache und Ausdrucksmedium <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des gewählten Instruments als Ausdrucksmedium - Erarbeitung unterschiedlicher Lieder und Spielstücke - Kennenlernen von Originalkompositionen - Improvisation kurzer Tonfolgen und Motive, auch als "Call-Response" (Einzelner - Gruppe) - Einzelspiel, Gruppenspiel, Registerarbeit - einstimmiges Spiel, Kanon (Kl. 5) und mehrstimmiges Spiel (Kl. 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • Produktion: S realisieren Lieder und Kompositionen mit unterschiedlichem Ausdrucksgehalt • Produktion/Reflexion: S realisieren und gestalten ein- und mehrstimmige Kompositionen und beurteilen ihre Gestaltungsergebnisse im Vergleich • Produktion/Reflexion: S gestalten Kurz-Improvisationen und beurteilen ihre Ergebnisse im Vergleich • Reflexion: S setzen ihre eigenen Versionen in Beziehung zu Originalkompositionen
Verwendungen von Musik	Instrumentenkunde (Streich- und Blasinstrumente) <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis des eigenen sowie des Instruments der Mitschüler/innen - eigene Spiel- und Experimentierpraxis, Spieltechnik - Bau- und Funktionsweise - Klangfarbe 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S beschreiben und vergleichen Klang und Bauweise der verwendeten Instrumente • Produktion: S realisieren klangliche, auch experimentelle Gestaltungen unter bestimmten Ausdrucks- und Wirkungsabsichten • Reflexion: S beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer Wirksamkeit
Entwicklungen von Musik	Kulturelle und geschichtliche Zusammenhänge/Hintergründe <ul style="list-style-type: none"> - Eigengestaltung von Liedern/Musik verschiedener Epochen und Kulturen - Kennenlernen geschichtlich-kultureller Hintergründe einer geeigneten Auswahl der gespielten Lieder/Werke, auch im Vergleich mit „Profi-Einspielungen“ - Komponistenporträts/-steckbriefe 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: S realisieren Lieder und Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen, Kulturen und Stilbereichen • Rezeption: S benennen und deuten Stilmerkmale ihrer gespielten Stücke in ihrem historischen, kulturellen oder stilistischen Kontext • Reflexion: S erläutern historische und biographische Hintergründe ihrer gespielten Stücke

Verwendungen von Musik	<p>Wirkung und Gebrauch von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck und Wirkung von Musik durch variierende Eigengestaltung - Lieder/Kompositionen in verschiedenen funktionalen Kontexten (Jahreszeiten, Märsche, Feststimmung, Volkstänze, usw.) - Vergleich verschiedener (Selbst- und Fremd-) Interpretationen - Vorbereitung und Gestaltung eines jahreszeitlich angepassten Vorspielabends (z. B. Weihnachtskonzert) 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: S realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • Produktion: S realisieren Lieder/Spielstücke in funktionalen Kontexten • Rezeption: S beschreiben Ausdruck und Wirkung verschiedener Stücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge • Reflexion: S setzen ihre eigenen Versionen in Beziehung zu Originalkompositionen • Produktion/Reflexion: S setzen sich aktiv und vorbereitend mit der Gestaltung eines geeigneten Vorspielabends in einem konkreten Verwendungszusammenhang (z. B. Weihnachten) auseinander
-------------------------------	---	--

3 Lehrplan für die Jahrgangsstufe 7 (halbjährlich)

Inhaltsfelder	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Grundlegende elementare Musiklehre	<p>Musik als zeitlicher Ablauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Synkopen, Offbeat-Rhythmik (z. B. in Jazz, afro-amerikanischer Musik od. Techno, s. u.) - Rhythmuspartituren (Klassenmusizieren) <p>Musik als räumlicher Ablauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn nicht in 5/6: Bass-Schlüssel; Gegenüberstellung VI-/Bass-Schlüssel; ansatzweise Bratschen-Schlüssel - Moll-Tonleitern (wenn nicht in 5/6); Dur- und Moll-Tonleitern im Vergleich; Tonartensystem (Quintenzirkel) - Dreiklänge in Dur und Moll - Tonarten/-leitern in Liedern und Melodien erkennen - Intervalle 	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung der Notenschrift und der musikalischen Fachsprache • Produktion: S schreiben eigene kurze Rhythmen, auch mit dem Notensatzprogramm <i>capella</i> • Produktion: S realisieren rhythmische Kompositionen in der Gruppe (schrittweise Komplexitätszunahme) • Rezeption: S beschreiben u. vergleichen Lieder/Melodien in verschiedenen Notenschlüsseln • Produktion/Reflexion: S singen und/oder spielen Lieder in Dur und Moll im Vergleich und erläutern Ausdruck und Wirkung • Rezeption: S untersuchen Intervallabstände in Lied- bzw. Melodieanfängen

Bedeutungen von Musik	<p><i>Kompositionen der abendländischen Kunstmusik, z. B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mussorgsky/Ravel, Bilder einer Ausstellung - Vivaldi, Vier Jahreszeiten - evtl. Stücke verschiedene Stücke/Werkausschnitte unter übergeordnetem Aspekt, z. B. Musik und Natur - hörend-beschreibende, phantasierende, visualisierende und/oder darstellende Zugänge; graphische Partituren - Erweiterung des verbalen Ausdrucksrepertoires - Komponistenporträts/ Kurzreferate (zu den besprochenen Werken) - wenn möglich: Besuch einer Aufführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • Rezeption: S analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund der Ausdruckskonventionen und der formalen Gestaltung • Produktion: S entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen • Produktion: S stellen musikalische Abläufe u. Charaktere graphisch visualisierend oder gestisch/szenisch dar • Reflexion: S erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • Reflexion: S beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • Reflexion: S beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik
Entwicklungen von Musik	<p><i>Populäre Musik (Jazz, Rock- und Popmusik)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Blues und Jazz, z. B.:</i> <ul style="list-style-type: none"> - vom Spiritual und Blues zum Jazz - Jazzstile vom New Orleans Jazz zum Free Jazz - <i>Rock und Pop als Ausdruck von Gefühlen, Protest, Subkultur, z. B.:</i> <ul style="list-style-type: none"> - die "wilden 60er" - Punk und/oder Heavy Metal - Techno - Vorstellung selbstgewählter Songs/Gruppen - Aspekte: Wort-Ton-Verhältnis, Musik als Ventil, Urteilsbildung und Reflektieren eigener Präferenzen, Kurzreferate/ Präsentationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachterminologie • Rezeption: S deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • Produktion: S entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive • Reflexion: S ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen Kontext ein • Reflexion: S erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

4 Lehrplan für die Jahrgangsstufen 8 und 9 (jeweils halbjährlich)

Lernbereiche	Fachliche Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Grundlegende elementare Musiklehre</p>	<p><i>Musik als räumlicher Ablauf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wdh. Tonleitern, Tonarten - Chromatik, Pentatonik, Ganztonleiter (z. B. in außereurop. Musik, s. u.) - Dreiklänge und Umkehrungen - Intervalle und Akkorde: Konsonanz und Dissonanz - Haupt- und Nebenfunktionen (z. B. anh. Bluesschema, Jazz- oder Popsongs) - Akkordsymbolik - Liedformen <p><i>Notenschrift: Übung und Vertiefung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - dynamische Zeichen (Wdh.) - Artikulationszeichen (teilw. Wdh.) - Partiturlesen <p><i>Erweiterung der Fachsprache</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bez. auf musikalische Grundlagen, Werkbetrachtungen, Vokabular aus Populärmusik und Jazz 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis und Anwendung der Notenschrift und der musikalischen Fachsprache • Rezeption: S beschreiben und vergleichen musikalische Strukturen der europäischen Musikkultur mit außereurop. Einflüssen • Produktion: S realisieren vokale oder instrumentale Kompositionen unter Verwendung elementarer musikal. Bausteine, auch mit dem Notensatzprogramm <i>capella</i> • Reflexion: S reflektieren den Zusammenhang zwischen musikalischer (melodisch-harmonischer, formaler, dynamischer) Struktur und Ausdruck bzw. Wirkung von Musik
<p>Verwendungen von Musik</p>	<p><i>Mediale Zusammenhänge: Werbespots, Videoclips (8)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Beziehung zw. Bild und Musik - Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung - Erstellung eines eigenen Spots/Clips, soweit zeitlich machbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen von Musik • Produktion: S entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen • Reflexion: S erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • Reflexion: S erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Entwicklungen von Musik	<i>Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert (8)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext • Reflexion: S erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
Verwendungen von Musik	<i>Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Politische Musik (9)</i> - Nationalhymnen, NS-Lieder/ Musik im NS, Protestlieder o. ä. - Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung - eigenes politisches Lied, soweit zeitlich machbar	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption: S analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • Rezeption: S deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen • Produktion: S bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • Reflexion: S beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
Bedeutungen von Musik	<i>Textgebundene Musik: Volkslied – Kunstlied (9)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/Reflexion: S analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • Reflexion: S deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • Produktion: S realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • Reflexion: S erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen